

Fuchs nervenstark

SC Untergrombach jubelt

Bad Mergentheim (bin). Bereits drei Spieltage vor dem Rundenende haben die Verantwortlichen des SC Untergrombach Planungssicherheit. Der Schach-Zweitligist aus dem Bruchsaler Stadtteil wird auch in der kommenden Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse mitmischen. „Jetzt sind wir so gut wie durch“, sagte Mannschaftsführer Heinz Fuchs nach dem knappen 4,5:3,5-Erfolg der SCU-Auswahl beim SC Bad Mergentheim. „Zu 99 Prozent

„Jetzt sind wir
so gut wie durch“

haben wir damit den Klassenverbleib geschafft“, meinte Fuchs, der gegen die abstiegsbedrohten Württemberger zum Matchwinner auf Seiten der Gäste avancierte. In seinem Duell an Position vier gegen Philipp Schmitt bewies der Untergrombacher Routinier Nervenstärke und holte für sein Team den entscheidenden Sieg. Mit nun acht Zählern belegt die SCU-Auswahl derzeit den fünften Tabellenplatz.

„Das war ein harter Kampf“, erklärte Fuchs, dessen Mitstreiter allesamt Unentschieden holten. Davor Rogic trotzte Vyacheslav Ikonnikov am Spitzenbrett ebenso einen halben Punkt ab wie die beiden anderen Ausländer in Reihen des SCU. Nach ihren Remis gegen Aleksandr Karpatshev beziehungsweise Mikhail Ivanov sind die Untergrombacher Neuzugänge Dejan Bojkov und Vladimir Georgiev weiterhin ohne Niederlage. Daneben punkteten Hans-Joachim Vatter (gegen Viktor Gasthofer), Bernd Schneider (gegen Grigory Bogdanovic), Joachim Sieglén (gegen Christian Hauke) sowie Dan Florea (gegen Johannes Raps) für die Gäste. „Wir sind der etwas glückliche, aber durchaus auch verdiente Sieger“, meinte Matchwinner Fuchs, den Clubchef Heiko Schleicher nach der Partie zum Ehrenmitglied des SCU machen wollte.

Ihre nächste Partie bestreiten die Untergrombacher am 24. Februar (11 Uhr) zu Hause gegen den Tabellenzweiten SC Böblingen.